



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 151 (1940)**

1 (2.1.1940) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-403348](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-403348)

# Neue Mannheimer Zeitung

Verlagsanstalt: Mannheimer Druck-Verlagsanstalt, Postfach 170 00, Mannheim. Druck: Mannheimer Druck-Verlagsanstalt, Postfach 170 00, Mannheim.

## Mannheimer Neues Tageblatt

Berlin, Schriftleitung und Geschäftsstelle: R. L. 6-6, Hauptstadt, Sammelnummer 149 11. Postfach-Nr.: 170 00 - Druckort: Mannheim

Verlagspreis: 10 Pf. pro Stück. Abonnement: 30 Pf. pro Monat. Ausland: 1,20 Pf. pro Monat. Postgebühr: 0,10 Pf. pro Monat.

Früh-Ausgabe

Stadtarchiv Mannheim  
Inv. Nr.  
Sign.

Dienstag, 2. Januar 1940

151. Jahrgang - Nr. 1

# Unsere Losung für 1940: Kampf und Arbeit!

### Es wird ein hartes Jahr werden, aber wir werden es siegreich bestehen!

## Neujahrsansprache Dr. Goebbels'

### Abschied von 1939 „dem deutschen Jahr der europäischen Geschichte“ und Ausblick auf das Jahr 1940, das Jahr der deutschen Entscheidung

Ich, Berlin, 31. Dezember.  
Zum Jahreswechsel 1939-40 hielt Reichsminister Dr. Goebbels am Sonntagabend über alle deutschen Sender eine Ansprache, in der er ausführte:  
Es ist mir diesmal etwas schwerer als in früheren Jahren, in einer kurzen Silvesteransprache sich ein Jahr, das abgelaufenes Jahr vor dem neuen Jahr meiner Führer in Erscheinung treten zu lassen. Nicht als wenn es mir dabei am notwendigsten Stoff mangelte. Im Gegenteil, das Jahr 1939 war so dramatisch bewegt und so großartig in seinen historischen Vorzeichen, daß man eine ganze Bibliothek darüber schreiben könnte; und doch weiß man auch, wann man anfangen soll.  
Dieses von dem, was ich in diesem Jahr erlebete, liegt uns heute schon so fern, als wenn Jahre oder gar Jahrzehnte darüber verstrichen wären. Es ist ein Jahr, das unumwunden in das Buch der Geschichte eingetragen worden ist. Freund und Feind, Anhänger und Gegner werden doch landläufigen Sagen, daß es ein großes und bewegtes Jahr war, daß in ihm Geschichte gemacht wurde, daß es das größte Ereignis seit Jahrhunderten und der Landkarte dieses Erdteils neue Linien gezogen hat.  
Eben bei seinem Beginn war es für jeden, der Geschichte nicht nur zu lesen, sondern Geschichte auch zu erleben versteht, klar, daß dieses Jahr tief in das Schicksal Deutschlands und der europäischen Völker eingegriffen würde.  
Am 16. Februar auf vollendetem Stund in München und Nürnberg erklärte wurde, daß die reichliche militärische und soziale Sicherung der Deutschen in der ehemaligen Tschechoslowakei seit der Lösung der tschechoslowakischen Frage nicht gefährdet, sondern eher vergrößert werden soll, wußte man, daß mit der Frage dieser beiden letzter Jahre über die Zukunft tschechischer Länder endgültig entschieden worden war.  
Am 1. März erließen der slowakische Führer Tiso sein Programm, und am 14. März erfolgte dann durch den tschechischen Staatspräsidenten Dr. Beneš in Berlin die Uebergabe des Sudetenlandes an Deutschland.  
Die Frage Böhmens und Münchens hat damit ihre endgültige historische Lösung gefunden. Am 1. März erfolgt im Zuge dieser Ereignisse die Rückgliederung des Memelgebietes in den Bestand des Deutschen Reiches.  
Vorbei damit läßt die teilnehmende

Am 24. August werden infolge der polnischen Intervention die Danzig-polnischen Zollverbindungen ergebnislos abgebrochen. Polen vertritt weitere Forderungen ein und treibt die Provokation auf die Spitze, indem es am 26. August ein deutsches Flugzeug mit einem Staatssekretär des Reiches an Bord auf freiem Meer beschleichen läßt.  
Am 27. August spricht der Führer vor dem Deutschen Reichstag. Er gibt bekannt, daß er gewillt sei, drei Fragen zu lösen: 1. die Frage Danzigs, 2. die Frage des Korridor und 3. dafür zu sorgen, daß im Verhältnis Deutschland zu Polen eine Wendung eintritt, die ein friedliches Zusammenleben sicherstellt.  
Zwischen dem 24. und 31. August erfolgt dann eine rege diplomatische Tätigkeit zwischen Berlin, Rom, London und Paris. Der Führer verlangt nochmals eine friedliche Lösung mit der Erklärung, daß die deutsche Reichsregierung einen polnischen Unterhändler erwarte. Polen antwortet darauf am 30. August in der provokatorischen Weise mit der allgemeinen Mobilisierung. Am 31. August werden polnische Truppen eine Reihe von großen Grenzstellungen.  
Am 1. September erfolgt dann der Einmarsch deutscher Truppen nach Polen. Der Führer spricht vor dem Reichstag und erklärt, daß nun Gewalt mit Gewalt beantwortet werde. (Fortsetzung auf Seite 2)

## Kanadier treffen in England ein



Wenig vor Weihnachten trafen die kanadischen Militärtruppen in England ein, wo sie abgeordnet sind, um die britischen Streitkräfte der Landwehr zu stärken. (Militärfoto, London-Post)

## Bergeblischer Angriff auf die Nordseeküste

### Die englischen Flieger wurden rechtzeitig erkannt und abgewehrt!

Am 1. Januar bekannt:

Am 1. Januar keine besonderen Ereignisse.

Feindliche Flugzeuge versuchten am 31. Dezember nachmittags die deutsche Nordseeküste anzugreifen, wurden aber rechtzeitig erkannt und abgewehrt.

## Weiter erfolgreicher Handelskrieg

Am 1. Januar bekannt:

Am 1. Januar keine besonderen Ereignisse.

## Ein Engländer gefolien!

Am 1. Januar bekannt:

Am 1. Januar keine besonderen Ereignisse.

## Wieder in der Heimat zurück

Am 1. Januar bekannt:

Am 1. Januar keine besonderen Ereignisse.

## Einigung Tokio-Moskau

Am 1. Januar bekannt:

Am 1. Januar keine besonderen Ereignisse.

## England ruft neue Jahrgänge ein

### Hütel Euch vor Dore Bellis! — Englands Kriegsminister braucht Soldaten!

Am 1. Januar bekannt:

Am 1. Januar keine besonderen Ereignisse.

(Fortsetzung von Seite 1)  
 selben Tage proklamiert Dąbski die Beteiligung an dem Krieg.  
 Und nun erfolgt ein Bildfeldzug in Polen, der einzigartig in der ganzen Weltgeschichte ist. Am 19. September ist die Einrückung der Wehrmacht in die Grenzgebiete am Ratusz-Platz beendet. 170.000 Polen marschieren in die Gefangenschaft. Am 27. September kapituliert Warschau. Zwei Tage später wird Lublin als gefallene gemeldet. Das polnische Volk ist geschlagen und vernichtet.  
 Schon am 18. September war eine deutsche politische Erklärung über den Einmarsch in Polen bekanntgegeben worden. Am 22. September wird die deutsch-russische Demarkationslinie in Polen bekanntgegeben.  
 Am 8. Oktober werden die beiden neuen Reichsgesetze über Polen und die Verträge, die Deutschland mit der Sowjetunion abgeschlossen hat, bekanntgegeben. Die deutsche Politik ist nun eindeutig auf den Krieg mit dem Reich ausgerichtet.

### Die Londoner Reichsleiter'que

Das nicht eine Hand gerührt um ihrer Weltanschauung willen gegenüber praktischen Ausdrücken zu verhalten. England hätte die Lösung des deutsch-polnischen Problems nur als Katastrophe angenommen, um das Reich mit Krieg zu überziehen.

Das Jahr 1939 ist insbesondere gekennzeichnet durch eine auf die Einrückung Deutschlands in den Krieg gegen das Reich hinzielende außenpolitische Entwicklung. Am 1. September wird die Londoner Erklärung bekanntgegeben.

Am 10. Januar ist ein Schreiben Chamberlains und Halifax in Paris. Am 5. Februar erklärt Chamberlain vor dem Unterhaus, daß alle Streitkräfte des Empire Frankreich zur Verfügung stehen. Am 18. März erfolgt die englische und französische Demarkation in Berlin wegen der Errichtung des Projektionsraums in Ost- und Westeuropa.

Am 10. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt.

Am 21. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt. Am 21. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt.

Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt. Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt.

Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt. Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt.

Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt. Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt.

Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt. Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt.

Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt. Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt.

Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt. Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt.

Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt. Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt.

Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt. Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt.

Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt. Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt.

Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt. Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt.

Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt. Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt.

Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt. Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt.

Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt. Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt.

Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt. Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt.

Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt. Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt.

Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt. Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt.

Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt. Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt.

Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt. Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt.

Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt. Am 25. März ist ein Memorandum bekanntgegeben, das die deutsche Regierung Rumänien ein Ultimatum stellt.

# Schweden mit Freundschaft mit Deutschland

## Bedeutende Erklärungen des neuen schwedischen Außenministers

EP. Oslo, 31. Dezember.

In einer Unterredung die der neue schwedische Außenminister von Gahrbe dem schwedischen Vertreter der Nachrichtenagentur Europapress gewährte, äußerte sich der Minister auch zu dem Verhältnis seines Landes zu Deutschland. Die schwedische Politik, so erklärte der Minister, sei auf absolute Neutralität gegründet und bemühe sich, diese Richtung weiter zu verfolgen. Gerade diese Politik müsse für Deutschland annehmbar sein, da Deutschland mit Bestimmtheit kein Interesse daran habe, Schweden in den Krieg hineinzuziehen zu lassen.

Die Freundschaft mit Deutschland sei ein Ziel, und die neue schwedische Regierung habe sich eben über diese Freundschaft, das Freundschaftsverhältnis mit Deutschland weiter zu festigen.

Nach dem schwedische Volk billigt diese Politik. Er könne versichern, daß wenn auch gewisse Abweichungen in Wort und Schrift hier und da festzustellen sind, der weltweite größte Teil der schwedischen Bevölkerung hinter der Regierung und der Richtung ihrer oben aufgeführten Politik stehe.

Außenminister von Gahrbe hat sodann seiner Heberzeugung Ausdruck gegeben, daß das als Ergebnis der deutsch-schwedischen Wirtschaftsverhandlungen über den Warenverkehr der beiden Länder für das Jahr 1940 die Grundlage für die Aufrechterhaltung normaler Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern bilde. Abschließend erklärte der schwedische Außenminister noch einmal mit aller Bestimmtheit, daß Schweden an seiner Neutralitätspolitik festhalten werde und keineswegs gewillt sei, sich von anderen Mächten und Interessengruppen beeinflussen oder gar auszuhebeln zu lassen. Offenbarlich eine Anspielung auf den englischen Wunsch, die nordischen Länder möglichst als Truppenlandeplatz u. Durchmarschländer für alliierte Truppen für einen Krieg gegen Rußland zu benutzen.

### Auch Oslo schwört auf Neutralität

EP. Oslo, 31. Dezember.

Eine reize deutsche Frage gegenüber gewissen dunklen englisch-französischen Plänen zur Förderung der kontinentalen Neutralitätspolitik erteilte in einer Rundfunkansprache der norwegische Au-

# Ein MA-Heberfall, der sich lohnte

## 700 Riften Munition wurden von den irischen Aufständischen erbeutet

EP. Kassel, 1. Jan.

Die Polizeiaktion gegen die IRA nimmt, nach einem Bericht aus Dublin, neuen Schwung. So gelang der Polizei, einen Gewehrschreiber der IRA zu beschlagnahmen, der seit einiger Zeit gegen die Regierung der Valera Regierung getrieben hatte. Vier Personen wurden bei dieser Gelegenheit verhaftet.

Wie die irische Regierung in Dublin jetzt bekannt gibt, ist die IRA bei dem Überfall auf das Munitionslager im County-Farm wieder viel größer als bisher angenommen wurde.

Insgesamt soll es sich um 25 Tonnen Munition handeln, was ungefähr einhundert Millionen Munitionspatronen entspricht, die in 700 Riften verpackt waren. Wenigstens dreizehn Patronen waren nötig gewesen, um diese Munition abzugeben.

Der weltweite größte Teil der erbeuteten Munition befindet sich noch in den Händen der IRA. Aus diesem Grunde hat auch die militärische Führung der Regierung noch nicht geäußert, sondern im Gegenteil eher verheimlicht worden. Daraus ist immer noch von einem militärischen Ring auszugehen. Sogar Flugzeuge sind jetzt im Heberwerbungsgebiet angekommen worden. Alle Bombardier-Flotten werden für militärische Bewachung. An eisernen Türen der Hauptstadt sind Maschinenengewehre aufgestellt.

# Ein Angliff nach dem andern - -

## Dem schweren Erdbeben in der Türkei folgten Niesen-Heberfahrungen

dnb. Istanbul, 1. Januar.

Während die Türkei im Osten von einem Erdbeben heimgesucht wurde, dessen Ausmaße immer noch nicht abgemessen sind, werden auch den westlichen Gebieten des Landes schwere Heberfahrungen mitgeteilt. Ein Sturm über die Ägäis und die Inseln von Smyrna hat vier Flüsse aus dem Meer getrieben und haben viele Brücken überflutet. Zahlreiche Dampfer sind ertrunken, doch liegen mehrere Angaben über die Opfer noch nicht vor. Der Seehandel ist sehr hoch.

Unterirdisch gehalten ist die Hilfsmittel für das anatolische Erdbebengebiet weiterhin sehr schwierig. Samstag überflogen Flugzeuge die heimgeschlagenen Gebiete und warfen Lebensmittel, Bekleidungsstücke und Brennstoffe für die verbliebenen Bevölkerung ab. Da die Bundesregierung immer nur unter dem großen Schwierigkeitsfall verfahren ist, ist man jetzt beim Weitergehen, auch den Seeweg zu benutzen, um den Opfern Hilfe zukommen zu lassen. Neben den zwei ersten ist es nun noch ein drittes Flugzeug, nach Exzerim durchzubringen. Auf dem Rückweg von Exzerim nach Ankara ist bisher nur ein einziges Flugzeug erfolgreich gelandet und in Kofax eingetroffen.

türlich und geistig bereit, dem Angriff seiner Gegner die Stirn zu bieten.

Es wäre verneinlich, das neu auftretende Jahr in seinen Einzelheiten leichten oder analogen zu wachen. Es ruht noch im Schoß der Zukunft. Nur lautet es: Sei!

Es wird ein hartes Jahr werden, und es gilt, die Opfer hoch zu halten.

Der Sieg wird und nicht gefordert werden. Wir müssen ihn und verdienen, und zwar nicht nur an der Front, sondern auch in der Heimat. Jeder hat seinen Platz und seinen Teil zu leisten.

Und deshalb stehen wir in dieser Stunde, da wir nicht nur einen neuen, sondern einen neuen Schritt in die Zukunft zu tun haben. Wir müssen ein neues Gesicht haben und in der Zukunft und Kraft erhalten; denn können wir nicht und nicht in die Zukunft schauen.

ßenminister Robt. Er erklärte in dieser Ansprache:

„Norwegen ist außerhalb, legenden andere Politik als die Neutralitätspolitik zu führen. Norwegen hat seine ganze Landesverteidigung auf dieser Grundlage aufgebaut und jegliche Abenteurerpolitik könnte ihm verhängnisvoll werden.“

Der Außenminister brachte dann allgemein keine Aufklärung dahingehend zum Ausdruck, daß Norwegen nicht anerkennend wäre, sich aus ganzem Herzen dem Kampf nach militärischer und humanitärer Hilfe für ein angegriffenes Land anzuschließen. Er erklärte jedoch dies, offenbar dem finnisch-russischen Konflikt geltend. Anspielung, sofort wieder ein, da er dimidierte, daß in dieser Stunde keine einzelne Bürger nicht mehr als die Staatsbedürfnisse im Sinne Anstöße, doch mit dem Besten: Die Außenpolitik Norwegens kann nicht nur eine Politik des Friedens und der Neutralität sein.“

# 48 Grad an der Nordfinnland-Front!

## Die Engländer haben den Finnen 40 Flugzeuge geschenkt

EP. Kopenhagen, 1. Januar.

Die Temperaturen an der finnischen Nordfront haben in den letzten 24 Stunden einen bisher noch nie gemessenen Tiefstand erreicht. Von vierhundert Metern Seehöhe in Lappland wird gemeldet, daß 48 Grad Rinde keine Seltenheit sind.

### Die Finnen melden russische Angriffe

dnb. Helsinki, 1. Januar.

Die finnischen Heeresberichte melden aus der Karelien-Länder an vielen Stellen lebhaftere Artillerieaktivität der Russen. Außerhalb der Gabeln an der Ostfront nördlich des Peabog-Sees sollen auch Gefechte ausgebrochen sein. Häufige Ränge an der Front zwischen Ansofserot und Eisthorpe, die schon einige Tage dauern, haben sich weiter fort. An den anderen Frontabschnitten waren nur Patrouillen- und Aufklärungsaktivitäten gemeldet.

# Ein neuer Bombenanschlag

EP. London, 1. Januar.

Ein neuer Bombenanschlag der Irischen Republikanischen Armee wird aus Belfast berichtet. Betroffen wurde die dem irischen Ministerpräsidenten de Valera nachgehende Zeitung „Irish Free“, die eine Demonstration in Belfast ansetzte. Der Anschlag war offenbar von langer Hand vorbereitet. Sechs oder sieben Männer erlitten in einem großen Saal vor der Zeitung eine Verletzung. Die Irischen Republikaner sind in der Lage, die Irischen Republikanische Armee zu unterstützen. Die Irischen Republikaner sind in der Lage, die Irischen Republikanische Armee zu unterstützen.

# Des Führers Neujahrswünsche

dnb. Berlin, 1. Januar.

Der Führer läßt auf diesem Wege allen seinen Mitarbeitern, seinen Bekannten und Freunden sowie dem ganzen deutschen Volk seine besten Neujahrswünsche übermitteln. Er dankt ebenso für die ihm selbst ausnahmslos erbrachten Leistungen.

# Neurock - Lieferhafen für England

dnb. London, 1. Januar.

Als Vertriebshafen für die Flugzeuge, die die Vereinigten Staaten an England und Frankreich liefern, ist die „Talis-Telegraph“ gewählt. Neurock bestimmt worden. Dort sollen sich nach den Bestimmungen des Landes befinden. Die Irischen Republikanische Armee ist in der Lage, die Irischen Republikanische Armee zu unterstützen.

# Schweres Eisenbahnunglück bei Neapel

dnb. Rom, 30. Dezember.

Ein schweres Eisenbahnunglück ereignete sich am Sonntag bei Neapel. Ein Sonderzug, der im Bahnhof Torre Annunziata bei Neapel von Neapel nach Salerno unterwegs war, wurde von einem anderen Zug überfahren. Die Irischen Republikanische Armee ist in der Lage, die Irischen Republikanische Armee zu unterstützen.

# Or in Neale mehr nach als je zuvor für uns

dnb. Berlin, 1. Januar.

Wir vernichten uns in Ehrfurcht vor den großen Opfern unterer Völker. Sie sollen nicht umsonst im kommenden Jahre geschrien werden. Das sind wir dem Reich und seiner Zukunft schuldig.

Andem wir unsere Herzen in ehrfürchtigem Dank zum Himmelshoch emporheben, erbitten wir uns von ihm auch für das kommende Jahr seinen gnädigen Segen. Wir wollen es ihm nicht schwer machen, und seinen Segen zu erlangen. Wir wollen kämpfen und arbeiten und dann mit einem prächtigen General sprechen.

„Gott, wenn Du uns nicht helfen kannst oder nicht helfen willst, so bitten wir Dich um, Du uns unseren schicksaligen Feinden nicht!“

# Allen Ereignissen gewachsen...!

Das ist die italienische Weisheit über Deutschlands Wirtschaftspolitik

(Drahtbericht unseres römischen Vertreters).

Rom, 1. Januar.

„Man kann ohne weiteres behaupten, daß Deutschland gerade auf dem Gebiet, auf dem seine Weisheit es für besonders schmerzhaft gehalten haben, an der Wirtschaftfront, allen kommenden Ereignissen gewachsen ist.“

In dieser Richtung ist in der „Tribuna“ der bekannte italienische Schriftsteller Alessandro Wolcott, der sich gegenwärtig auf einer Studienreise in Deutschland befindet. Der Hauptgrund für die Stärke der deutschen Wirtschaftspolitik bei der Nationalsozialistischen Bewegung, der Nationalsozialismus habe den deutschen Außenhandel in der Welt erleichtert, auf welche die englische Blockade keinen Einfluß habe, vor allem nach Ost- und Südosteuropa. Eine archaische Wirtschaftspolitik habe Deutschland in den Stand gesetzt, Bedeutende Rohstoffvorräte aufzulassen, die es die Einwirkung eines Übersehens im Ausland erlauben läßt. Auch in der Realisierung der Lebensmittel für die italienische Bevölkerung ein Zeichen dafür, daß Deutschland sich auf alle Eventualitäten vorbereitet hat.

# Der russische Heeresbericht

dnb. Moskau, 1. Januar.

Die Tag-Agentur veröffentlicht am Sonntag den Heeresbericht des Generalstabs des Roten Heeres vom 30. Dezember, wonach keine wichtige Ereignisse zu melden waren.

# 40 englische Flugzeuge in Finnland

dnb. Amsterdam, 30. Dezember.

Der Sonderkorrespondent des „Daily Telegraph“ in Helsinki berichtet, daß die finnische Luftwaffe jetzt mehr als 40 englische Flugzeuge besitzt. Die Finnen verfügen über erheblich mehr als 1000 abgeschriebene Flugzeuge. Die meisten dieser Flugzeuge sind in die Kampffähigkeit der anderen Klassen überführt.

# Der russische Heeresbericht

dnb. Moskau, 1. Januar.

Die Tag-Agentur veröffentlicht am Sonntag den Heeresbericht des Generalstabs des Roten Heeres vom 30. Dezember, wonach keine wichtige Ereignisse zu melden waren.

# Des Führers Neujahrswünsche

dnb. Berlin, 1. Januar.

Der Führer läßt auf diesem Wege allen seinen Mitarbeitern, seinen Bekannten und Freunden sowie dem ganzen deutschen Volk seine besten Neujahrswünsche übermitteln. Er dankt ebenso für die ihm selbst ausnahmslos erbrachten Leistungen.

# Neurock - Lieferhafen für England

dnb. London, 1. Januar.

Als Vertriebshafen für die Flugzeuge, die die Vereinigten Staaten an England und Frankreich liefern, ist die „Talis-Telegraph“ gewählt. Neurock bestimmt worden. Dort sollen sich nach den Bestimmungen des Landes befinden. Die Irischen Republikanische Armee ist in der Lage, die Irischen Republikanische Armee zu unterstützen.

# Schweres Eisenbahnunglück bei Neapel

dnb. Rom, 30. Dezember.

Ein schweres Eisenbahnunglück ereignete sich am Sonntag bei Neapel. Ein Sonderzug, der im Bahnhof Torre Annunziata bei Neapel von Neapel nach Salerno unterwegs war, wurde von einem anderen Zug überfahren. Die Irischen Republikanische Armee ist in der Lage, die Irischen Republikanische Armee zu unterstützen.

# Or in Neale mehr nach als je zuvor für uns

dnb. Berlin, 1. Januar.

Wir vernichten uns in Ehrfurcht vor den großen Opfern unterer Völker. Sie sollen nicht umsonst im kommenden Jahre geschrien werden. Das sind wir dem Reich und seiner Zukunft schuldig.

Andem wir unsere Herzen in ehrfürchtigem Dank zum Himmelshoch emporheben, erbitten wir uns von ihm auch für das kommende Jahr seinen gnädigen Segen. Wir wollen es ihm nicht schwer machen, und seinen Segen zu erlangen. Wir wollen kämpfen und arbeiten und dann mit einem prächtigen General sprechen.

„Gott, wenn Du uns nicht helfen kannst oder nicht helfen willst, so bitten wir Dich um, Du uns unseren schicksaligen Feinden nicht!“

Wir vernichten uns in Ehrfurcht vor den großen Opfern unterer Völker. Sie sollen nicht umsonst im kommenden Jahre geschrien werden. Das sind wir dem Reich und seiner Zukunft schuldig.

Andem wir unsere Herzen in ehrfürchtigem Dank zum Himmelshoch emporheben, erbitten wir uns von ihm auch für das kommende Jahr seinen gnädigen Segen. Wir wollen es ihm nicht schwer machen, und seinen Segen zu erlangen. Wir wollen kämpfen und arbeiten und dann mit einem prächtigen General sprechen.

„Gott, wenn Du uns nicht helfen kannst oder nicht helfen willst, so bitten wir Dich um, Du uns unseren schicksaligen Feinden nicht!“

Wir vernichten uns in Ehrfurcht vor den großen Opfern unterer Völker. Sie sollen nicht umsonst im kommenden Jahre geschrien werden. Das sind wir dem Reich und seiner Zukunft schuldig.

Andem wir unsere Herzen in ehrfürchtigem Dank zum Himmelshoch emporheben, erbitten wir uns von ihm auch für das kommende Jahr seinen gnädigen Segen. Wir wollen es ihm nicht schwer machen, und seinen Segen zu erlangen. Wir wollen kämpfen und arbeiten und dann mit einem prächtigen General sprechen.

„Gott, wenn Du uns nicht helfen kannst oder nicht helfen willst, so bitten wir Dich um, Du uns unseren schicksaligen Feinden nicht!“



Die Stadiseife

Der liebe Alltag

Das Weihnachtsfest, das neue Jahr, Silvesterabend und Festtagslieder, jetzt ist das alles nicht mehr wahr, der liebe Alltag hat uns wieder!

Der Dienst treue, brave Uhr begleitet uns mit ihrem Ticken, und sie verrät die letzte Spur der Tage, die im Dunkel rücken.

Wir können wieder unsere Pflicht und offen sie mit modernem Sinnem, und so, als gäbe es keinen Tod, die Stunden froh und still zu rinnen!

Was war, das ist nun mal vorbei, da bist kein Denken und Sinnieren, kein Nachdenken noch die Sorgen frei, wir müssen mit der Zeit marchieren!

Abchied von Friedrich Grone

In einem stolzen, Hofsaurenden Reich aus Fremden, Bekannten, Söhnen, Wunden, und Herrschaftsworten hinstreckt die plüschig heimgekehrte Leiter der glückseligen Dunkelkammerstube Friedrich Grone ein schmerzliches Bild.

Der Tarnverein Mannheim 1846 fand trauernd mit an der Spitze des hohen Tarnbundes und auherordentlich lebenswichtigen Menschen, bis ins Alter von 66 Jahren verblühte er seinen Tarnabend, und war auch noch ein aktiver Freund des Bunde.

In Zukunft nur noch halbbare Strümpfe

„Gambdünne“ werden nicht mehr hergestellt Die gerade und sichere Befestigung mit Strümpfen hat nicht nur eine ständige Juckreizung durch die Reibwirkung, sondern auch eine Verwundung der Haut durch zu weiche Strümpfe.

Das gewissenhafte Kind

Dasob Grimm - In erzählt sein Neffe Herman - schickte eines Tages in seinem Stübchen, als es belächelnd an einem Tisch saß, ein kleines Mädchen ein und sagte: „Gib mir ein Stückchen von dem Kuchen.“

Neujahrsfeier in Siegeszuversicht:

Mannheim in der Silvesternacht

Silvester der Disziplin - Anfeer Volizei war sehr zufrieden Der traditionelle Bummel durch die Lokale

So wunderbar diszipliniert verlief noch kein Silvester auf den Plätzen in unserer jungen Stadt, bekannte gegen 12 Uhr der zukünftige Polizeioberwachmeister dem ebenfalls diensttuenden Außen-Schichtleiter vor dem Pfaffenstiller Rosenhof.

„Und wie war es am ersten Weltkrieg-Silvester?“ wollte der Informationsbeauftragte wissen, „Das kann ich nicht sagen, da war ich draußen an der Front!“

Und nun hat sie wieder draußen auf der einsamen Wacht, die beiden und jüngeren von und, nachdem wir sie Weihnachten bei uns hatten und verabschieden durften. Gedankt wurde ihrer alle, wie es sich gehört, an diesem beschaulichen Silvesterabend immer erneut, höher, von der feierlichen Gemeinschaft und in geschäftlichen Gedankenflug, des einzelnen, der Frau, der Braut, der Eltern, Schwestern, Brüder und Freunde.

Die Frontkameraden, die an Weihnachten auf Boden gefangen hatten, liefen zu Silvester und Neujahr ihre Kameraden im Urlaub ab; es war wohl die Abholung in ihrem Soldatenheim, die ihnen die allergrößte Freude einleitete. So trafen wir im Nationaltheater

bei der traditionellen „Fledermaus“-Aufführung ganze Reihen gefüllter Offiziere und Mannschaften, in armenianischem frohem Grinsen der Souffleur aller Wiener Operetten, mit den hundert weiteren Improvisationen des Hoftheaters Josef Schindler-Bräu hatten Anteil, das seltsamste Szenario am Silvesterabend war es auch kaum ein Wunder, daß einer der Hauptdarsteller der Fledermaus sich

bei der traditionellen „Fledermaus“-Aufführung ganze Reihen gefüllter Offiziere und Mannschaften, in armenianischem frohem Grinsen der Souffleur aller Wiener Operetten, mit den hundert weiteren Improvisationen des Hoftheaters Josef Schindler-Bräu hatten Anteil, das seltsamste Szenario am Silvesterabend war es auch kaum ein Wunder, daß einer der Hauptdarsteller der Fledermaus sich

Im benachbarten Volkshaus Abergold

am Silvesterabend noch einmal alles in seinem Bann. Zum ersten Male wechselte er seinen Standort beim Jahreswechsel, aber er kann sich Zeit lassen, weil das neue Engagement mit einem Aufbruch beginnt. Am Silvesterabend folgte die Kapelle ausnahmsweise schon um 12.15 Uhr. Der Sanktprophet hat um 12.15 Uhr wegen der Reservierung der Plätze für die Feiern. Um 10 Uhr nahmen E. Siegel und seine Mitarbeiter die diesmal ganz besonders verantwortliche Musikantenarbeit wieder auf.

Im Nationaltheater-Keller



Die Tarnplatte des Kriegsmuseums für den Monat Januar 1940

Die direkt von der Münze in München angekommen waren!

Im Rastel Rosenhof

Advertisement for Färberei Kramer Mannheim, featuring a large logo and contact information.

Advertisement for Damen-Mantel and Herren-Mantel, listing prices and styles.

Advertisement for MARCHIVUM, featuring a large logo and contact information.





